

Zauberei, Magie oder ...?

Wie aus großen Dingen kleine werden!

Lit.: H.W. Roesky, K. Möckel, *Chemische Kabinettstücke*, VCH, Weinheim, 1996, S. 290.

Chemikalien:

Aceton,
Styropor

Geräte:

Magnetrührer mit Rührstab,
2-L-Becherglas,
Schutzbrille, Schutzhandschuhe

Versuchsdurchführung:

Man befüllt das auf dem Magnetrührer stehende Becherglas mit ca 400 ml Aceton. Unter Rühren gibt man nun eine große Menge Styropor hinzu. Dieses löst sich sehr schnell auf. Nach Belieben kann man aus Styropor Gegenstände ausschneiden.

Erklärung:

Bei Styropor handelt es sich um Styrol-Polymerisate, die bei der Herstellung durch Treibmittel aufgeschäumt wurden. Aceton löst als polares Lösungsmittel Styropor auf, indem es die beim Aufschäumen entstandenen zwischenmolekularen Bindungen zerstört.

Entsorgung:

Die Lösung wird im Behälter für halogenfreie organische Lösungsmittel entsorgt.